

BERLIN AKTUELL

Newsletter von Patrick Schnieder MdB

Ausgabe 237 – 25. Juni 2021

Intro

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die voraussichtlich letzte Sitzungswoche vor der Bundestagswahl geht heute zu Ende. Und so lag in dieser Woche ein wenig Abschied in der Luft. Angela Merkel hat ihre letzte Regierungserklärung im Bundestag und zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, die nicht erneut für den Deutschen Bundestag kandidieren, haben ihre letzte Rede im Plenum gehalten.

Diese Woche gibt zugleich Anlass, einen Blick zurückzuwerfen. Trotz aller Widrigkeiten und Schwierigkeiten: Die Koalition hat viel geschafft. Wir haben viel bewegt. Für die Zukunft Deutschlands. Das belegen die Fakten im Video: <https://youtu.be/5z7HqHlnQYM>

Rund 900 Gesetzesvorhaben hat der Deutsche Bundestag in den vergangenen vier Jahren beraten. Davon wurden knapp 540 verabschiedet. Und auch in dieser Sitzungswoche standen nochmals wegweisende Beschlüsse auf der Tagesordnung. Dazu gehören das neue Klimaschutzgesetz und das Gesetz für faire Verbraucherverträge.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzliche Grüße

Ihr Patrick Schnieder

Das Regierungsprogramm der Union – Ein guter Plan für Deutschland!

Zu Beginn dieser Woche wurde das Wahlprogramm der Union vorgestellt. Ein klarer Plan für Deutschland, mit der richtigen Mischung aus visionär und pragmatisch, aus Zukunft gestalten und das Gute der Gegenwart bewahren.

Wir stehen unbestritten vor gewaltigen Herausforderungen. Die Megatrends Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel und demografischer Wandel treffen mit voller Wucht auf Europa und somit auch auf Deutschland. Wir wollen diesen Wandel nicht nur überstehen, sondern aktiv

gestalten. Damit Deutschland an der Spitze bleibt. Doch Veränderung ist nur auf einem stabilen Fundament möglich. Die Union möchte den Menschen Sicherheit im Wandel geben. Dies wird nur gehen, wenn wir Arbeitsplätze sichern und neue schaffen, Familien unterstützen und die Menschen in der neuen Arbeitswelt nicht vergessen.

Ein Schwerpunkt des Programms liegt auf der Stärkung der Wirtschaft. Eine starke Wirtschaft ermöglicht und sichert erst sozialen Ausgleich, gute Bildung und Wohlstand. Außerdem ist Wirtschaftswachstum die Voraussetzung dafür, dass die coronabedingten Schulden ohne Steuererhöhungen beglichen werden können. Unser Programm beinhaltet deshalb ein umfangreiches Entfesselungspaket für die Wirtschaft, das Unternehmen von Abgaben und Bürokratie in Milliardenhöhe entlastet. Ich bin froh, dass auch mein Vorschlag der weiteren Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren aufgegriffen und berücksichtigt wurde.

Dabei wollen wir nachhaltiges Wachstum mit Klimaschutz und sozialer Sicherheit verbinden. Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. Wir wollen, dass der Weg zur Klimaneutralität bezahlbar bleibt. Die Einnahmen aus dem Emissionshandel wollen wir daher vollständig an die Menschen und Unternehmen zurückgeben. Im Bereich der sozialen Sicherheit liegt ein Schwerpunkt auf der Reform der Altersvorsorge. Mit Blick auf Geringverdiener wollen wir ein Konzept einer „Betriebsrente für alle“. Zugleich wollen wir eine neue Form der kapitalgedeckten Altersvorsorge einführen. Eine Generationenrente mit einem staatlichen Monatsbeitrag für eine Altersvorsorge von Geburt an kann ein wichtiger Baustein gegen Altersarmut sein.

Link zum Regierungsprogramm: <https://www.ein-guter-plan-fuer-deutschland.de/programm/Beschluss+Programm.pdf>

Ehrgeizige Klimaziele beschlossen

Am Donnerstag hat der Deutsche Bundestag das neue Klimaschutzgesetz beschlossen. Damit wird das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2045 gesetzlich verankert. Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen um 65 Prozent und bis 2040 um 88 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990 sinken.

Wie wollen wir diese Ziele erreichen?

1. Die positive Klimaschutzwirkung natürlicher Ökosysteme wie Wälder und Moore soll gestärkt werden.
2. Das Repowering von Windkraftanlagen wird neuregelt. Damit wird der Bau neuer Windkraftanlagen an alten Standorten erleichtert. Durch neue Anlagentechnik kann die Leistung vorhandener Windstandorte verbessert werden.
3. Für den Bau von Windkraft- und Solaranlagen wird es Sonderausschreibungen geben.
4. Das Gesetz legt CO₂-Sektorziele für den Gebäude- und Mobilitätsbereich, die Industrie und die Landwirtschaft fest. Werden die zulässigen Emissions-Höchstmengen überschritten, verpflichtet das Gesetz zur Nachsteuerung.
5. Mit einem Investitionsprogramm in Höhe von acht Milliarden Euro werden die Klimaschutzmaßnahmen flankiert. So werden unter anderem die Förderungen für

energetische Gebäudesanierungen, grünen Wasserstoff, die Dekarbonisierung der Industrie und nachhaltige Wald- und Landwirtschaft ausgebaut.

Gesetz für faire Verbraucherverträge beschlossen

Einen Meilenstein für den Verbraucherschutz bedeutet das Gesetz für faire Verbraucherverträge. So dürfen Verträge künftig nur dann automatisch über drei Monate bis zu einem Jahr verlängert werden, wenn der Verbraucher rechtzeitig auf seine Kündigungsoptionen hingewiesen wird. Die Regelung wird durch eine verkürzte Kündigungsfrist von einem Monat flankiert. Auf Initiative der Union wird es künftig einen verpflichtenden Kündigungsbutton für elektronisch geschlossene Verträge geben, damit diese unkompliziert mit wenigen Klicks gekündigt werden können. Zugleich wird ein Recht auf Updates eingeführt. Für Waren wie Handys oder Laptops gilt künftig eine Aktualisierungspflicht, damit die Funktionsfähigkeit der Geräte auch nach dem Kauf gesichert ist.

Auf virtueller Delegationsreise in Belgien

In der vergangenen Woche war ich zu Besuch in Belgien - zumindest virtuell.

Die Delegationsreise der Parlamentariergruppe BENELUX ist leider der Pandemie zum Opfer gefallen. Umso mehr habe ich mich über den digitalen Austausch mit der Präsidentin der Belgischen Abgeordnetenversammlung Eliane Tillieux, dem Präsidenten des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft Karl-Heinz Lambertz, dem Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft Oliver Paasch und der Vorsitzenden der Deutsch-Belgischen Freundschaftsgruppe Katrin Jadin gefreut.

Themen waren unter anderem der belgische Atomausstieg bis 2025, die Bürgerräte der Deutschsprachigen Gemeinschaft und die Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Pandemie. Einig waren wir uns, dass Grenzkontrollen und -schließungen wie im vergangenen Jahr aus der Zeit gefallen sind. Wir müssen für die Zukunft andere Maßnahmen und Konzepte für Krisensituationen entwickeln und dürfen nicht erneut in alte Reflexe verfallen.

Amelie Messerig geht für ein Jahr in die USA

Amelie Messerig aus Salmtal wird bald für ein Jahr in die USA fliegen. Als Pate im Parlamentarischen Partnerschafts-Programm habe ich sie für das Austauschjahr 2021/2022 nominiert. Ich wünsche ihr eine großartige Zeit in den USA mit vielen spannenden Erlebnissen!

Bereits jetzt kann man sich übrigens für das nächste Austauschjahr 2022/23 bewerben. Mehr Infos gibt's hier: <https://www.bundestag.de/ppp>

Manuel Follmann kandidiert für Bürgermeisteramt

Am 26. September 2021 wird nicht nur der Bundestag neu gewählt, sondern auch der Bürgermeister in der Verbandsgemeinde Wittlich-Land. In der vergangenen Woche war ich auf der Aufstellungsversammlung der CDU in Dreis: Manuel Follmann wurde mit einem hervorragenden Ergebnis zum Bürgermeisterkandidaten gewählt - herzlichen Glückwunsch! Mit ihm tritt ein erfahrener Kommunalpolitiker und Verwaltungsfachmann bei der Wahl an, den ich schon lange kenne und schätze.

Diskussion mit Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums

Zum EU-Projekttag war ich in der vergangenen Woche am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Daun und habe mit den Schülerinnen und Schülern über die Zukunft der EU und aktuelle politische Themen gesprochen. Vielen Dank für die Organisation und die gute Diskussion an Schulleiter Dr. Torsten Krämer, Lehrer Jannis Donnhauser und die Schüler des Sozialkundeleistungskurses!

Impressum gem. § 5 TMG :
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Patrick Schnieder MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 227 71884
E-Mail: patrick.schnieder@bundestag.de